

**Zeitschrift:** Wissen und Leben  
**Herausgeber:** Neue Helvetische Gesellschaft  
**Band:** 23 (1920-1921)  
  
**Artikel:** Sterben  
**Autor:** Wagner, F.W.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-749707>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

dass es zu einem Sklavenvolk werde. Deutschland hat nichts gegen die Entwaffnung. Aber es wird schwer sein, die Notwendigkeit darzutun, weshalb nur das deutsche Volk entwaffnen soll, während viele andere Völker noch in Waffen starren. Nur die immer größere Herrschaft des Rechtsgedankens, der immer stärkere Ausbau des Pariser Völkerbundes, kann den Imperialismus vernichten. Weh denen die da glauben, man könne die idealen Kräfte in der Welt und im deutschen Volk durch Mittel der Gewalt stärken. Deutschland und die Welt müssen wieder Vertrauen zu einander fassen. Deutschland muss seine schwere Mitschuld einsehen. Die andern Völker müssen ihm diese Erkenntnis erleichtern. Nur Gutes kann Gutes erzeugen, und auch die wunderbare Idee des Völkerbundes, der die Zukunft gehört, kann nur Wurzeln fassen, wenn das Verständnis des einen Volkes für das andere die ersten Schritte des neuen Bundes begleitet.

BERLIN

HANS WEHBERG

□ □ □

## STERBEN

Von F. W. WAGNER

Wir sinken immer tiefer  
In die Nacht.  
Wir wissen nicht mehr,  
Was uns selig macht.

Wir möchten manchmal noch  
Im Tanze gehen.  
Aber unser Blut  
Bleibt traurig stehen.

Die trunknen Sterne  
Über unserm Haus  
Senken die weißen Fackeln  
Und löschen sie aus.

□ □ □